

HANDOUT – Digitale Angebote ausbauen und entwickeln: Chance für die Väterarbeit

5 Tipps für online Treffen

Digitale Tools nur gezielt einsetzen

Auch wenn es eine große Auswahl an Tools gibt, sollten sie in Maßen eingesetzt werden. Menschen und Inhalte stehen im Vordergrund. Je nach Vorkenntnissen können digitale Tools herausfordernd sein und zu Ausgrenzung führen, wenn etwas nicht klappt. Es empfiehlt sich, niedragschwellige Tools (z. B. ohne Registrierung) auszuwählen.

Zeit nicht unterschätzen

Die Vorbereitungszeit, aber auch die Zeit während der Durchführung, sollte nicht unterschätzt werden. Klare Abläufe und Transparenz sorgen dafür, dass sich niemand abgehängt fühlt und alle dabeibleiben, benötigen aber eine gute Vorbereitung.

Partizipation stärken

Mit interaktiven Methoden und Spielen kann die Gruppe motiviert werden, sich aktiv zu beteiligen und das Treffen mitzugestalten. Nach Fragen sollte die Stille für eine kurze Bedenkzeit ausgehalten werden.

Viele Fragen und direkte Ansprache

Um alle einzubinden, braucht es nicht immer besondere Tools und Methoden. Interessante Fragen stellen und jede*n direkt mit Namen ansprechen kann die Beteiligung bereits gut fördern. Natürlich ist niemand gezwungen, bei einer direkten Ansprache zu antworten, aber sie kann hilfreich sein, um Einzelne einzubeziehen.

Spaß am Ausprobieren

Alle, aber besonders Sie selbst, sollten Spaß daran haben, neue Spiele, Methoden und Tools auszuprobieren. Auch Gespräche und Impulse über tiefergehende Themen entwickeln sich online oft besser als gedacht. Zu Beginn des Treffens kann auf die Vor- und Nachteile von Online-Treffen hingewiesen werden, dann können sich alle besser darauf einlassen.

Kennlernspiele

Zwei Wahrheiten, eine Lüge: Jede*r überlegt sich zwei Fakten über sich selbst, die der Wahrheit entsprechen und einen, der nicht stimmt. Die anderen müssen raten, welcher Fakt gelogen ist.

Wer wohnt wo: Per Bildschirmteilung eine Land- oder Stadtkarte einblenden und jede*r macht ein Kreuz bei seinem*ihrem Wohnort.

Stimmungsding: Jede*r sucht sich einen Gegenstand oder ein Foto in der Umgebung aus, das die eigene Stimmung gerade am besten beschreibt und stellt es in der Gruppe vor.

Gemeinsamkeiten: Eine Person erzählt so lange von sich, bis jemand eine Gemeinsamkeit hört, dann erzählt die Person weiter. Alternativ kann die Gruppe in 2er-Breakouträume geschickt werden und im Gespräch versuchen, so viele Gemeinsamkeiten wie möglich herauszufinden.

Digitales Glücksrad: Damit können persönliche Fragen zum Kennenlernen per Zufall ausgewählt werden.

Stimmungsbarometer: Per Bildschirmfreigabe und einer vorbereiteten Folie kann ein Stimmungsbarometer erstellt werden. Die Teilnehmenden setzen auf dem vorbereiteten Barometer eine Markierung, wie sie sich gerade fühlen.

Willkommene Atmosphäre schaffen

Im Vorfeld eine kleine Aufmerksamkeit/Erinnerung per Post verschicken, stärkt die Verbindlichkeit und TN fühlen sich willkommen (Schokolade, Teebeutel, Postkarte...)

Technikcheck im Voraus ermöglichen und Notfallnummer mitteilen.

Vor Beginn Musik einspielen und jede*n Einzelne*n begrüßen

Alle haben die Kamera eingeschaltet

Teilnehmende direkt mit Namen ansprechen und von wir/uns sprechen

Öfter nachfragen, ob jemand etwas nicht verstanden hat

Viel Zeit zum Kennenlernen einplanen, weil Small Talk zwischendurch kaum möglich ist.

Ideen für online Treffen mit Kindern

Kinder zwischen 2-5 Jahren: Ins tun versetzen: Jede*r holt so schnell wie möglich etwas Grünes/Gelbes/Pinkes usw.; gemeinsam basteln (vorher Päckchen schicken oder genau überlegen, welche Materialien in jedem Haushalt vorhanden sind; gemeinsame Aktion machen (z. B. Schaum herstellen mit Wasser, Spülmittel und Strohalm)

Kinder ab 6 Jahren: gemeinsam Rätsel lösen, Vorlesen, Stadt Land Fluss, Bingo, Glücksrad/Wordwall, eine Geschichte gemeinsam im Chat schreiben, Was ist ausgetauscht, ich packe meinen Koffer, Scharade, Tabu, Quiz...

Nützliche digitale Tools

Tool	Was genau?	Kosten?
TaskCards	Eine digitale Pinnwand zum Austausch und Sammeln von Material. Eine datenschutzkonforme Alternative zu Padlet.	5 €/Monat
Edkimo	Digitales Abstimmungs- und Umfragetool auch für Brainstormings. Einhaltung der DSGVO-konform.	Ersten 30 Tage kostenlos
Wordwall	Toolsammlung für interaktive Aktivitäten (Glücksrad, Wortspiele, Quiz...).	Das Anlegen von 5 interaktive Übungen ist kostenlos.
Quizacademy	Lernsoftware, um Quizze zu erstellen. DSGVO-konform.	Kostenlos
Oncoo	Toolsammlung mit digitaler Kartenabfragen und Zielscheibe.	kostenlos
Board.net	Ein Etherpad für kollaboratives Arbeiten. Entwickelt vom österreichische Anbieter faircom.	Für private Nutzung kostenlos.

Tipp: [Fortbildungen zu Themen digitaler Kompetenzen](#) und [Arbeitshilfe „Eltern-Kind-Gruppen gehen online – Wie geht das?“](#)

von Nora Becher, Evangelische Erwachsenenbildung Niedersachsen